
2628/AB XXIV. GP

Eingelangt am 02.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-20001/0040-II/2009

Wien,

Betreff:Parlament

Parlamentarische Anfrage der Abg. Mag. Christine Lapp, Genossinnen und Genossen, betreffend Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspensionen, Nr. 2631/J

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2631/J der Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Genossinnen und Genossen** wie folgt:

Fragen 1 bis 7 sowie 10 bis 11:

Die Beantwortung dieser Fragen kann der Beilage pa 2631.xls entnommen werden.

Frage 8:

Eine derartige Auswertung liegt derzeit noch nicht vor.

Frage 9:

Diesbezüglich wurde mir vom Hauptverband die nachfolgende Tabelle übermittelt:

Pensionsversicherungsträger	2007	2008
Pensionsversicherungsanstalt	69 Tage	63 Tage
VA für Eisenbahnen und Bergbau	128 Tage	112 Tage
SVA der gewerblichen Wirtschaft	Es liegen keine Daten vor	128,2 Tage
SVA der Bauern	104,4 Tage	103,2 Tage

Ergänzend hiezu teilte mir die Sozialversicherungsanstalt der Bauern mit, dass in den angeführten Werten auch die Dauer der Abwicklung von Rehabilitationsmaßnahmen, welche vor Zuerkennung einer Erwerbsunfähigkeitspension zu gewähren sind, enthalten ist. Ein Rückschluss auf die tatsächliche Verfahrensdauer für die Erledigung von Anträgen auf Erwerbsunfähigkeitspension ist daher nur bedingt möglich.

Mit freundlichen Grüßen

1 Beilage**Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.